Dienstag, 19.05.2020

(M)eine Uhr

An zwei Orten lege ich meine Uhr ab – beim Duschen und in der Kirche. Die Dusche erklärt sich wohl von selbst, aber warum in der Kirche?

Mein Regens (der Leiter des Priesterseminars) hat versucht, uns Vieles zu lernen – manches hat funktioniert – manches eher weniger. Bei Eltern und ihren Kindern wird es oft wohl nicht anders sein. Aber eines hat sich bei mir bis heute eingeprägt: *„Wenn Sie Gottesdienst feiern, dann nehmen Sie bitte immer die Uhr ab, denn Liturgie ist ein zeitloses Geschehen!“*

Er hat recht – Gottesdienst sollte keine Zeit und Begrenzung kennen und diese Zeit des Gottesdienstes sollte wirklich nur Einem gehören, *dem,* der auf mich schaut und dabei kein einziges Mal auf die Uhr schaut. Er hat am Tag 24 Stunden, in der Stunde 60 Minuten und in der Minute 60 Sekunden Zeit für mich – da sollte ich mir wahrlich auch mal ohne Begrenzung und Einschränkung Zeit für ihn nehmen können.